

Die antiimperialistische Bewegung der Völker, die mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ihren ersten großen Sieg errang und durch die revolutionäre Umwälzung in China einen neuen mächtigen Aufschwung erlebte, ergreift heute immer weitere Teile der Erde. Die Völker Asiens, Afrikas und des amerikanischen Kontinents sind von ihr ergriffen. Hartnäckig verteidigt das ägyptische Volk seine errungene nationale Unabhängigkeit, heroisch kämpft in Algerien das Volk gegen die französischen Kolonisatoren, erheben sich die ausgebeuteten und geschundenen Volksmassen Ost- und Südafrikas, rütteln die Völker Mittel- und Südamerikas an den goldenen Ketten, die ihnen der amerikanische Imperialismus anlegte. Alle diese Völker schauen voller Zuversicht und Vertrauen auf die große und mächtige Sowjetunion und das sozialistische Weltlager, wissend, daß ihnen von dort Hilfe und Unterstützung in ihrem gerechten Kampf kommt.



Die Sowjetmacht entstand aus dem revolutionären Kampf des Volkes gegen die Kriegsinteressenten und ihre Machtorgane. Die Massen des russischen Volkes wandten sich der Sowjetmacht und den Bolschewiki zu, weil diese dem Volk den Frieden und die Befreiung von Unterdrückung und Ausbeutung brachten.

Die Sowjetunion entstand als Friedensmacht. Ihr erstes Dekret war das Dekret über den Frieden. Heute sammeln sich um die Sowjetunion alle Kräfte des Friedens in der ganzen Welt. Neben dem sozialistischen Lager und mit ihm im Kampf gegen die Kriegstreiber verbunden, entwickelt sich über weite Teile der Erde ein riesiges, Hunderte von Millionen Menschen umfassendes Friedenslager, das sich den Kriegsprovokationen der Imperialisten immer erfolgreicher widersetzt.

Die Friedenspolitik der Sowjetunion ist der Ausdruck des festen Beharrens auf den großen Ideen des Oktober 1917. Vom ersten Tage ihrer Existenz an vertrat die Sowjetunion den Leninschen Standpunkt von der Möglichkeit und Notwendigkeit des friedlichen Nebeneinanderbestehens verschiedener gesellschaftlicher Systeme als einer der wirksamsten Friedensgarantien.

Beharrlich vertritt und verteidigt die Sowjetunion das Prinzip der Anerkennung der nationalen Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Völker unch der friedlichen Koexistenz.

Heute, wo das Lager des Sozialismus und des Friedens zu einer gewaltigen internationalen Macht geworden ist, sind auch die realen Möglichkeiten gegeben, jeder Kriegsdrohung der Imperialisten erfolgreich entgegenzutreten und die Unteilbarkeit des Friedens in der Welt zu verteidigen. Die Außenpolitik der Sowjetunion zielt dahin, die internationalen Spannungen zu vermindern, die Beziehungen zwischen den Großmächten zu verbessern, die in der Welt existierenden Kriegsherde zu liquidieren und das Entstehen neuer zu verhindern, ein umfassendes System der kollektiven Sicherheit zu schaffen, die auf den Völkern lastende schwere Bürde der Rüstung durch ein allgemeines Abkommen über eine schrittweise Abrüstung zu erleichtern und die atomaren Massenvernichtungswaffen zu verbieten.



Für die internationale Arbeiterbewegung wurde der XX. Parteitag der KPdSU zu einem neuen Kraftquell. Er bereicherte den Marxismus-Leninismus, erhöhte die Siegeszuversicht der noch um die politische Herrschaft kämpfenden proletar-